

Kampagne „100 Jahre Frauenwahlrecht – Frauen wählen, Frauen zählen!“

Der Anlass

2019 feiern wir ein besonderes Jubiläum: Die erste deutsche Demokratie hat hundertsten Geburtstag. Die neue demokratische Verfassung – Grundlage auch der Weimarer Republik – garantierte Frauen ab 1919 erstmals die staatsbürgerliche Gleichberechtigung. Frauen durften 1919 in Deutschland erstmals wählen – und selbst gewählt werden. Das war zweifellos ein historischer Erfolg – aber dennoch sollte es noch Jahrzehnte dauern, bis weitere Fortschritte in Sachen Gleichstellung zu verzeichnen waren: 1949, erst 30 Jahre später, versprach das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland Männern und Frauen die Gleichberechtigung in allen Lebensbereichen.

Angesichts der Erfolge, die gleichstellungspolitisch in der Geschichte der Bundesrepublik nach und nach erreicht wurden, begehen wir 2018/2019 mit der landesweiten Kampagne „100 Jahre Frauenwahlrecht“ ein spannendes Geschichtsjubiläum. Gleichzeitig gilt es, Bilanz zu ziehen.

Im Hinblick auf aktuelle Debatten um die Grundwerte unserer Gesellschaft und zunehmende antidemokratische und antifeministische Strömungen ist dieser Jahrestag auch Anlass, Gegenwart und Zukunft ins Visier zu nehmen. Thema der Kampagne ist deshalb auch die Auseinandersetzung mit der paritätischen Teilhabe und der Gleichstellung von Frauen und Männern in Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Familie heute.

Die Errungenschaft des Wahlrechts und der erfolgreichen Demokratisierung werden auf Landesebene vielfältig gefeiert. Verschiedenste Aktionen, Veranstaltungen und Ideen von Akteurinnen und Akteuren aus ganz Baden-Württemberg sollen anlässlich dieses historischen Datums im Rahmen der Kampagne „100 Jahre Frauenwahlrecht – Frauen wählen, Frauen zählen!“ landesweit veröffentlicht und miteinander vernetzt werden.

Der Koordinationskreis

Im Frühjahr 2017 initiierten der Fachbereich Frauen und Politik der Landeszentrale für Politische Bildung Baden-Württemberg und das Netzwerk Frauen & Geschichte Baden-Württemberg einen Koordinationskreis, um Ideen für konzertierte Aktionen in den Jahren 2018 und 2019 zu sammeln und zu koordinieren.

Am Koordinationskreis beteiligt sind u. a.

- Landeszentrale für politische Bildung
- Frauen & Geschichte Baden-Württemberg e.V.
- Landesfrauenrat Baden-Württemberg
- Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg

- Arbeitskreis der Archive im Städtetag Baden-Württemberg
- Arbeitskreis der Kulturämter im Städtetag Baden-Württemberg
- Deutscher Gewerkschaftsbund Bezirk Baden-Württemberg
- Engagement Global
- Ev. Akademie Bad Boll / Ev. Frauen in Württemberg / Ev. Frauen in Baden
- Haus der Geschichte Baden-Württemberg
- Kath. Erwachsenenbildung Diözese Rottenburg-Stuttgart / Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Kommission für geschichtliche Landeskunde
- LAG der Kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten
- LAG Mädchenpolitik Baden-Württemberg
- Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus
- Verband Baden-Württembergischer Wissenschaftlerinnen VBWW
- Volkshochschulverband Baden-Württemberg

Beispiele für geplante Vorhaben

- **Ausstellungen um das Jubiläum „100 Jahre Frauenwahlrecht“** (z. B. Haus der Geschichte, Generallandesarchiv Baden, Stadtmuseum Tübingen)
- **Ausstellungen zu den ersten Gemeinderätinnen vor Ort**
- **Jubiläumsveranstaltung im Landtag von Baden-Württemberg** am 12.01.19
- **Vorträge** zu Themen rund um das Frauenwahlrecht
- **Lesungen** aus Werken von Pionierinnen des Frauenwahlrechts
- **Tagesseminare** (z. B. Landeszentrale für politische Bildung)
- **Film-Vorführungen**
- **Mit-Mach-Aktionen** für Menschen verschiedener Altersgruppen und Herkunft (z. B. Theater-Workshops, Schreibwerkstatt, Straßen-Interviews)
- **Lokalhistorische Projekte**
- **Bildungsreisen und Exkursionen**
- **Podiumsdiskussionen und Talk-Runden**
- **Sondersitzungen im örtlichen Gemeinde- oder Kreisrat**
- **Erzählcafés und andere intergenerative Angebote** (z. B. Frauengeschichtswerkstätten)
- **Themenbezogene Stadtrundgänge** (z. B. Stuttgart, Freiburg, Heidelberg)
- **Musikalische Events**, (z. B. Frauenchor Fortissima)
- **Kabarett** (z. B. Marlies Blume, Generationenkomplott München)
- **Radio- oder TV-Beiträge**
- **Publikation von Flyern, Postkarten ...** (z. B. Landeszentrale für politische Bildung)